

Kein rechter Aufmarsch in Frankfurt!

Keine Großdemo von AfD, DieBasis und VerschwörungsideologInnen!

Am 25. Mai wollen die AfD, die Basis und verschiedene Größen der rechten Verschwörungsszene gemeinsam auf die Straße gehen. Unter dem Label "Deutschland steht auf!" soll hier rechte Wahlkampfpropaganda für die anstehende EU-Wahl verbreitet werden. Gängige Verschwörungsmythen sind dabei das einende Moment auf der Straße: Antifeminismus, Antisemitismus und tiefst antidemokratische Vorstellungen sind die kleinsten gemeinsamen Nenner des rechten Bündnisses.

"Deutschland steht auf!" ist eine Initiative, die sich der Vernetzung und Mobilisierung der rechten Verschwörungsszene verschrieben hat. In der Vergangenheit mobilisierten sie zu ihren Demos mehrere hundert bis ein paar tausend TeilnehmerInnen. Der Vernetzungscharakter wird auch an der geplanten Demo in Frankfurt sichtbar. Mit dabei sind AfD PolitikerInnen wie Lars Huenich, Dennis Hohloch und Mary Khan-Hohloch, der Querdenken-Gründer Michael Ballweg, VertreterInnen der verschwörungsideologischen Kleinstpartei DieBasis sowie der rechte Unternehmer Wolfgang Kochanek. Hauptredner des Tages wird allerdings

Markus Krall. Krall ist Initiator der rechtslibertären Atlas Initiative, die der AfD nahe steht, den Klima-Wandel leugnet und rassistische sowie migrationsfeindliche Positionen vertritt. Zudem plante das Terrornetzwerk um Prinz-Reuß, der ab dem 21.05. in Frankfurt vor Gericht steht, Markus Krall als Finanzminister zu installieren.

Verschwörungsideologien sind längst zum vereinenden Moment des Rechtsrucks in Deutschland geworden. Wenn wir die AfD bekämpfen wollen, müssen wir ihren Bündnissen mit der Verschwörungsszene entgegentreten. Wir dürfen ihnen nicht die Straße lassen! Nicht in Frankfurt oder sonst wo!

Deshalb stellen wir uns am 25.05. ihrer Großdemo entgegen! Gemeinsam gegen Rassismus, Antisemitismus und Antifeminismus! Kein Platz für AfD, DieBasis und rechte Verschwörungsideologien! Lasst uns die rechte Welle brechen!

Antifaschistische Basisgruppe Ffm/Of

Samstag 25.05.2024 ab 14 Uhr

Opernturm, Ecke Bockenheimer Landstr./Taunusanlage

TERMINE

25. Mai Samstag

Kein rechter Aufmarsch in Frankfurt!

siehe Seite 1

14 Uhr, Opernturm

Tag des offenen Wohnprojekts 2024

Ziel des Tages ist es, Einblicke und Inspirationen zum gemeinschaftlichen Wohnen zu geben. Über den Tag hinweg gibt es in Frankfurt und Offenbach die Möglichkeit, 22 Wohnprojekte zu besuchen und dort Menschen zu treffen, die sich für das gemeinschaftliche Wohnen engagieren. Netzwerk Frankfurt für gemeinschaftliches Wohnen. Mehr Infos: <https://www.gemeinschaftliches-wohnen.de/top/> 10 bis 20 Uhr, Frankfurt

Cuba – Am seidenen Faden

Kritische Einblicke in die Gesellschaft auf der Insel. Zu Gast: Marcel Kunzmann. Seit dem wirtschaftlichen Zusammenbruch in den 90er Jahren war die Lage auf der Insel nicht mehr so prekär wie im Frühjahr 2024. Im März überschlugen sich die Ereignisse: Stromsperrungen und Versorgungsengpässe bei Grundnahrungsmitteln trieben die Menschen auf die Straße. Grund genug, über die aktuelle Lage zu sprechen. Marcel Kunzmann betreibt mit cubaheute.de die älteste deutschsprachige Cuba-Nachrichtenseite im Internet.

24. Filmfestival Cuba im Film.

15 Uhr, Stadthaus, Markt 1 (neue Altstadt)

26. Mai Sonntag

30. Sonntag Spaziergang: 75 Jahre Grundgesetz - Freiheit stirbt mit Sicherheit

75 Jahre Grundgesetz: Für vorgeblich mehr Sicherheit wurde bis zum heutigen Tag die deutsche Verfassung mannigfach verändert und der demokratische und friedenssichernde Geist ausgehöhlt. Im Nordwestzentrum gibt es Wohnungen, Sozialeinrichtungen, ein Bürgerhaus, Schwimmbad und Außenstellen der Stadt. Und es gibt Videoüberwachungskameras, die nicht nur die KundInnen der diversen Ladengeschäfte überwachen. Die Linke. Heddernheim Niederursel 12:45 Uhr, Walter Möller-Platz (NWZ)

Mahnwache zur Fraport-Hauptversammlung

100 Jahre Fraport – 100 Jahre Lärm und Dreck! 100 Jahre Belastung der Menschen in der Region!

In diesem Jahr findet die Fraport-Hauptversammlung in Präsenz am Flughafen statt. Seit der Eröffnung der Landebahn Nordwest 2011 nehmen die Bürgerinitiativen das

zum Anlass mit einer Mahnwache und einer Kundgebung öffentlich und nachdrücklich gegen die völlig verfehlte und verheerende Geschäftspolitik von Fraport und der Luftverkehrswirtschaft protestieren.

Es ist längst erwiesen: Es geht auch ohne die wahnwitzigen Wachstumspläne der Luftverkehrsindustrie! Angesichts der drohenden Klimakatastrophe muss umgesteuert werden. Der Luftverkehr ist ein Klimakiller! Er muss deutlich reduziert werden, im Rhein-Main-Gebiet und weltweit!

Nachtflugverbot von 22 – 06 Uhr! Kurzstreckenflüge untersagen! Kein „Weiter so!“ für die Luftverkehrswirtschaft!

BBI - Bündnis der Bürgerinitiativen gegen Flughafenausbau

Dienstag 28. Mai 2024 ab 9 Uhr

Mahnwache und 10 Uhr Kundgebung Flughafen Frankfurt, Terminal 1

Samstag 8. Juni:

Ganz Frankfurt gegen Rechts-extremismus

Ab 13 Uhr Aktionen von Vereinen und Initiativen in der ganzen Stadt. Mehrere Demo-Raves werden die Menschen zur Kundgebung um 17 Uhr auf dem Opernplatz begleiten.

TERMINE

26. Mai Sonntag

Waldspaziergang für den Erhalt des Fechenheimer Waldes

Heutiges Thema: Rechenzentren und ihre Auswirkungen u.a. auf den Fechenheimer Wald.

Im Anschluss an den Spaziergang und die Aktion gibt es - wie immer - auch Kaffee und Kuchen und die Möglichkeit zum gegenseitigen Austausch.

Sundays for Fecher und Aktionsbündnis Unmenschliche Autobahn (AUA), People for Future Frankfurt, Wald statt Asphalt, Klimattac Frankfurt, Bürgerinitiative Riederwald, Naturfreunde, Greenpeace Frankfurt

14 Uhr, Bauwagen an der U-Bahn-Station Kruppstraße

Internationaler Treff von Nachkommen Verfolgter des Faschismus

Bei den Treffen von Nachkommen Verfolgter des Faschismus geht es um den Austausch über die eigenen familiären Verfolgungsgeschichten und um gegenseitige Unterstützung. Wir freuen uns über weitere Menschen, die dazukommen.

VVN-BdA Frankfurt

14:00 Uhr, Brotfabrik, Bachmannstr. 2-4

Cuba im Film: Memorias del subdesarrollo

(Erinnerungen an die Unterentwicklung) Sergio, ein „bürgerlicher Intellektueller“, ist nach der Revolution im Land geblieben, nicht aus Überzeugung, sondern aus Bequemlichkeit und ein bisschen Neugier. In seiner Luxuswohnung versucht er nun seine Memoiren zu schreiben, sich zu erinnern an die alte Zeit und die neue zu analysieren und zu verstehen. Das erweist sich als zunehmend schwierig...

(T. Gutiérrez Alea, CU 1968, 97 Min., OmU) 18:30 Uhr, Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a

27. Mai Montag

online EU-Asylkompromiss: Haftlager, Entrechtung und Gewalt

Vortrag & Diskussion mit Prof. Max Pichl. Die Europäische Union hat ein neues Asylsystem. Die Anträge von Asylsuchenden sollen in Grenzverfahren z.B. in Griechenland oder Italien durchgeführt und die Betroffenen z.T. in Haft untergebracht werden. Zugleich hat die EU keine Antwort auf das alltägliche Sterben im Mittelmeer gefunden.

Maximilian Pichl ist Professor für Soziales Recht als Gegenstand Sozialer Arbeit an der Hochschule RheinMain.

lea bildungsgesellschaft der GEW Hessen. Anmeldung: <https://t1p.de/koac2>

19 Uhr, online

Hülya-Tag 2024

Gedenken zum Jahrestag des Brandanschlags auf die Familie Genç in Solingen

Am 29. Mai 1993 wurde in Solingen die aus der Türkei stammende Familie Genç Opfer eines Brandanschlags von vier jungen Deutschen, die größtenteils zur Skinhead-Szene gehörten. Zwei Frauen und drei Mädchen, darunter die 9-jährige Hülya, starben. Vierzehn weitere Familienmitglieder erlitten zum Teil lebensgefährliche Verletzungen. Der Solinger Anschlag war 1993 der Höhepunkt einer Welle rassistischer Anschläge auf Migrant*innen in Deutschland. Im Jahr 1998 wurde in Bockenheim mit dem Hülya-Platz zum ersten Mal ein Platz nach einem Opfer von Neonazis benannt.

31 Jahre nach dem Anschlag gedenken wir der Toten und Verletzten von Solingen und auch der vielen Menschen, die in diesem Land Opfer von rassistischen Angriffen, Beleidigungen, Erniedrigungen, Denunziationen geworden sind.

Redebeiträge: Dr. Nargess Eskandari-Grünberg, Bürgermeisterin Stadt Frankfurt / Axel Kaufmann, OB 2 / Alexander Wagner, DGB Frankfurt / Jumas Medoff, KAV Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung Frankfurt / Serpil Unvar, Bildungsinitiative Ferhat Unvar /

DIDF Frankfurt / Flüchtlingsrat Hessen / Verband binationaler Familien und Partnerschaften / Omas gegen Rechts / VVN BdA / Türkisches Volkshaus Frankfurt / Migrantinnenverein Frankfurt

Musik: Frauenchor – Migrantinnenverein Frankfurt | Ilia & Minoas

Bündnis Hülya-Tag 2024: DIDF/ DIDF Jugend | Saz-Rock e.V. | Hessischer Flüchtlingsrat e.V. | Senior*innenarbeitskreis der IG Metall GS Frankfurt | Migrationsausschuss der IG Metall GS Frankfurt | Punggyeong Weltkulturen e.V. | Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. | VVN-Bund der Antifaschistinnen und Antifaschisten, Kreisvereinigung Frankfurt | Stadt Frankfurt am Main Dezernat II, Stabstelle Antidiskriminierung | Türkisches Volkshaus Frankfurt e.V. | Omas gegen Rechts | Designkollektiv frankfurtwest

Unterstützt durch: Café Exzess | DGB Frankfurt-Rhein-Main | Frankfurter Jugendring | Initiative Zukunft Bockenheim | KAV Kommunale Ausländer- und Ausländerinnenvertretung Frankfurt | Offenes Haus der Kulturen e.V. | Ortsbeirat 2 Frankfurt

Mittwoch 29.05.2024 ab 17 Uhr

Hülya-Platz (Bockenheim)

Antifa-Kneipe: Die WerteUnion

Vortrag & Diskussion: Radikalisierte Rechtskonservative – Die WerteUnion innerhalb und außerhalb der CDU mit Lucius Teidelbaum.

Die 2017 gegründete WerteUnion versuchte jahrelang die CDU/CSU nach rechts zu verschieben. Im Verlauf radikalisierten sich die Rechtskonservativen und beschlossen am 20. Januar 2024 die Gründung einer eigenen extrem rechten Partei.

Der Vortrag wird die kurze Geschichte der WerteUnion betrachten, ebenso wie ihre Vorgänger und er versucht die Frage des Potenzials und der Unterschiede der neuen Partei zur AfD zu erörtern. Dabei

wird auch auf das Spitzen-Personal der Werte-Union eingegangen und ausgeführt, warum Hans-Georg Maaßen, Markus Krall und Max Otte alles andere als konservativ sind.

Der Referent Lucius Teidelbaum ist freier Journalist, Publizist und Rechercheur zum Thema »Extreme Rechte« und anliegende Grauzonen. Von ihm erschien 2023 das Buch „Vom Querdenken zur Querfront? Corona-Proteste von rechts“ im Unrast-Verlag.

Antifaschistische Basisgruppe Ffm/Of

Freitag 31.05.2024 ab 19 Uhr

Café Kurzschluss, Kleiststr. 5

Solidarität in der Krise

Vortrag/Diskussion

mit **Christiane Benner, 1. Vorsitzende der IG Metall, und Prof. Dr. Stephan Lessenich, Direktor des Instituts für Sozialforschung.**

Jüngste Krisen haben gezeigt, dass Solidarität durchaus noch existiert. Doch immer mehr politische Akteure stellen die gesellschaftliche Solidarität, sei es mit Geflüchteten, Andersdenkenden oder Menschen, denen Arbeitsplatzverlust droht, in Frage.

Gleichzeitig machen uns die vielen Menschen Hoffnung, die auf die Straße gehen und Zusammenhalt gegen Rechtsextremismus und Ausgrenzung demonstrieren.

University of Labour in Kooperation mit der Europäischen Akademie der Arbeit und dem Institut für Sozialforschung. Anmeldung: info@university-of-labour.de

Mittwoch 5. Juni 2024, 17 Uhr,

House of Labour, Eschersheimer Landstr. 155-157

TERMINE

27. Mai Montag

Die Rechte und die Frauen

Mann wählt rechts: Warum mehr Männer als Frauen rechte Parteien wählen. Woran liegt es, dass rechtspopulistische Parteien für Männer attraktiver sind als für Frauen?

Über diese Frage diskutieren wir mit der Sozialpsychologin Prof. Dr. Eva Walther von der Universität Trier.

Im Gespräch mit dem Autor Claus-Jürgen Göpfert erläutert sie, wie sich die AfD die Zukunft der Frauen in Deutschland vorstellt. Es geht auch um die Strategie gegen die Rechte.

Club Voltaire und Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

Film: Warrior Women

In den 1970er-Jahren kämpften die Organisator*innen des American Indian Movement (AIM) für die Befreiung der Native Americans.

Anhand der Geschichte von Madonna Thunder Hawk zeigt der Film, wie das Erbe der Aktivist*innen von Generation zu Generation weitergegeben wird, angesichts einer Regierung, die den Widerstand der indigenen Bevölkerung immer wieder mit massiver Gewalt beantwortet.

(von Christina D. King, Elizabeth A. Castle. USA 2018, 64 Min., engl.O)
20:15 Uhr, Pupille Kino, Mertonstr. 26-28

28. Mai Dienstag

Mahnwache zur Fraport-Hauptversammlung

siehe Seite 1

ab 9 Uhr Mahnwache und 10 Uhr Kundgebung, Flughafen Frankfurt, Terminal 1

Soli & Info-Veranstaltung zu den Brenner-Prozessen

Am 7. Mai 2016 kam es auf der italienischen Seite des Brennerpass zu Ausschreitungen gegen die geplante Errichtung eines Grenzzaunes. Im Zuge dieser Demonstration, die Teil einer breiten Mobilisierung war, folgte massive Repression seitens der italienischen Behörden. Für 63 Personen forderte die Staatsanwaltschaft insgesamt mehr als 330 Jahre Haft. Im März erkannte das Kassationsgericht die Verjährung einiger Straftaten an und senkte das Strafmaß, bestätigte aber die Anklage.

Wir sprechen mit einer Gefährtin aus Trentino über die Prozesse, über den Kampf gegen die Grenze, über die vielen Möglichkeiten sich gegen Grenzen zu organisieren und über die aktuelle repressive Situation im neo-faschistischen Italien.

Revolutionäre Autonomie Frankfurt
18:30 Uhr, Klapperfeld, Klapperfeldstr. 5

29. Mai Mittwoch

Hülya-Tag 2024

siehe Seite 2

17:00 Uhr, Hülya-Platz (Bockenheim)

Deutschland im Krisenmodus

Infektion, Invasion und Inflation als gesellschaftliche Herausforderung. Buchvorstellung und Podiumsdiskussion. Mit:

Prof. Dr. Christoph Butterwege, Universität Köln

Dr. Sahra Wagenknecht, Bundestagsabgeordnete, Berlin

Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach, Philosophisch-Theologische Hochschule Sankt Georgen

Prof. Dr. Wolfgang Schroeder, Universität Kassel

Moderation: Dr. Thomas Wagner, Katholische Akademie im Haus am Dom

Es sind gewaltige Herausforderungen, vor denen Deutschland steht: Mehrere Krisen, die sich überlappen, verschlechtern die Lebensbedingungen eines Großteils der Bevölkerung. Die Bundesregierung muss ihren Beitrag zum Stopp der Erderwärmung leisten, die Modernisierung der Infrastruktur vorantreiben und zahlreiche soziale Probleme lösen.
19 Uhr, Haus am Dom, Domplatz 3

30. Mai Donnerstag

Musik und Gegenkultur: Magnetizdat DDR

Magnetbanduntergrund Ost mit den Herausgebern Alexander Pehlemann, Robert Mießner, Ronald Galenza im Gespräch mit Thomas Meinecke. Veranstaltungsreihe ‚Träumen und Fürchten‘. Narrative der DDR und Ostdeutschlands.

Im letzten Jahrzehnt der DDR fanden Punk und seine experimentellen Verästelungen in Post-Punk, New Wave, Elektronischer Musik und Avantgarde-Rock und -Pop auch in dem stillen Land ihre Hörer*innen. So entstand der Magnetbanduntergrund. Kollektiv DiasporaOst
19 Uhr, saasfee*pavillon, Bleichstr. 66 HH

31. Mai Freitag

Bundesweiter Klimastreik

Nur wählen gehen, allein reicht nicht. Klimagerechtigkeit wird auf der Straße erkämpft! Also lasst uns laut sein.

Schluss mit leeren Wahlversprechen, Schluss mit der Verheißung unseres Planeten für Profite, Schluss mit der rassistischen Abschottungspolitik mit Frontex & Co!

Für eine zukunftsfähige solidarische Politik! Für eine klimagerechte Zukunft!

Fridays for Future Frankfurt

16 Uhr, Alte Oper

Antifa-Kneipe: Radikalisierte Rechtskonservative – Die WerteUnion

siehe Seite 2

19 Uhr, Café Kurzschluss, Kleiststr. 5

1. Juni Samstag

Radtour entlang der A5

Diese Aktion betrifft das Vorhaben der Autobahn GmbH, die Autobahn A5, die Frankfurt in Nord-Süd-Richtung durchschneidet, auf 8 oder gar auf 10 Spuren zu erweitern.

Um die Lasten der Autobahn durch Lärm und Abgase sowie durch den Verlust von Gärten und anderen Grünflächen auf Menschen und Natur zu vermitteln, bieten wir geführte Radtouren von je ca. 13 km an. A5-Radtour Etappe 2 (Nord) vom Wasserwerk Praunheim bis Nieder-Eschbach. BUND Frankfurt und Bündnis Verkehrswende Frankfurt

14-16:30 Uhr, Wasserwerk Praunheim 2, Heerstr. 188a

Oberursel: Zusammen gegen Rechtstremismus!

Wir feiern Demokratie und Vielfalt. Demo 16 Uhr, Bahnhof, und Kundgebung 17 Uhr, Epinayplatz. Bündnis Demokratie und Vielfalt Oberursel.

16 Uhr, Bahnhof, Oberursel

2. Juni Sonntag

Stadtteilrundgang: Friedrich-Ebert-Siedlung

Historischer Stadtteilrundgang mit Thomas Sock, AWO Gallus.

Es gibt vieles zu sehen, und zu berichten. Über die May-Siedlung, von der Erwerbslosenküche ab 1932, von der letzten Straßenschlacht der Arbeiterjugend mit der SA, von vier Zwangsarbeiterlagern, von NS-Gegnern und Opfern, vom Luftkrieg und dem Wiederaufbau nach dem Krieg, bis hin zu meinem Unglück auf dem Sportplatz der SG Westend.

Der Rundgang endet beim Naturfreundehaus in der Herxheimer Str.

AWO Gallus. Anmeldung: Tel. 069 731133, oder ov.gallus@awo-frankfurt.de
14 Uhr, Haltestelle Mönchhofstraße

Spaziergang: Stadtentwicklung und Grünflächen im Frankfurter Osten

Diesmal geht es um die Entwicklung der Industrieflächen am östlichen Stadtrand, konkret um die Entwicklung des Osthafens, der Großmarkthalle, des Ostbahnhofs und schließlich des Industriegebiets Fechenheim/Seckbach um die Jahrhundertwende 1900. Diesen Entwicklungen fielen einerseits Hunderte von Hektar einer noch recht ursprünglichen Landschaft zum Opfer, andererseits wurde der Ostpark als ein Bürgerpark neuer Art mitfinanziert und -konzipiert.

Reihe Klima-Spaziergänge im Frankfurter Ostenvon Bürgerinitiative für den Erhalt der Grünen Lunge am Günthersburgpark e.V. und BUND Ortsverband Ost.

15 Uhr, Haltestelle Ostbahnhof/Sonnenmannstraße

TERMINE

2. bis 5. Juni

Türkisches Filmfestival 2024

Das Festival präsentiert interessante Blicke türkischer Realität.

So 02.06. + Mo 03.06. um 18:30

Kuru Otlar Üstüne / Auf trockenen Gräsern

Di 04.06. um 18:30

Yüzleşme / Confrontation / Konfrontation

Di 04.06. um 20:30

Aniden / Suddenly / Plötzlich

Mi 05.06. um 18:30

Karganin Uykusu / Sleep of the crow / Das Schlafen der Krähe

Mi 05.06. um 20:30

Sur'da Devran / Once Upon a Time in Diyarbakir

Infos: <https://filmforum-hoechst.com/>
Filmforum Höchst, Emmerich-Josef-Str. 46a

3. Juni Montag

Wohin geht China?

Aktuelle Entwicklungen und Perspektiven der Volksrepublik. Vortrag und Diskussion mit Michael Brie.

Für die Regierung in Washington ist die Sache klar: Die Volksrepublik China bedroht mit ihrem wirtschaftlichen Aufstieg die globale Vorherrschaft der USA. Deshalb die unverhohlene Ansage: Alle Mittel sind recht, um dies zu verhindern. Der Rest der „westlichen Wertegemeinschaft“, darunter Deutschland, folgt dem mit mehr oder weniger Begeisterung.

Verlässliche Informationen sind schwer zu finden. Michael Brie kennt die VR China von vielen langen Aufenthalten; seinen letzten hat er vor wenigen Wochen beendet.

Club Voltaire und Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

Film: Green Border

Agnieszka Hollands Film zeigt die illegalen Pushbacks an der polnischen EU-Außengrenze und die unfassbare Brutalität, mit der dabei gegen Geflüchtete vorgegangen wird.

Der Film nimmt dabei die Perspektiven von Geflüchteten, Grenzsoldaten und Aktivist*innen sehr genau in den Blick und beleuchtet die jeweiligen Handlungsspielräume seiner Figuren.

(von Agnieszka Holland. POL/CZE/FRA/

BEL 2023, 152 Min., poln.m.dt.U)

Pupille und Amnesty International Hochschulgruppe Frankfurt

20:15 Uhr, Pupille Kino, Mertonstr. 26-28

4. Juni Dienstag

Bertha Pappenheim und der Jüdische Frauenbund

Frauendiskussions-Abend – Ladies Only!

Aus einer orthodoxen jüdischen Familie in Wien stammend, kam Bertha Pappenheim 1888 nach Frankfurt, wo sie bei den Verwandten ihrer Mutter ein liberales und weltoffenes Judentum kennenlernte. Sie engagierte sich zunächst in der traditionellen jüdischen Wohlfahrtsarbeit und übernahm nach einigen Jahren die Leitung des Jüdischen Waisenhauses. Mit Henriette Fürth gründete sie die „Weibliche Fürsorge“, eine Vorläuferorganisation des Jüdischen Frauenbundes (JFB). Referentin: Marlies Segschneider. Frauen-AG

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

Gruppentreffen dieDatenschützer Rhein Main

Schwerpunktthema „Elektronische Patientenakte und Europäischer Gesundheitsdatenraum - Gefahren für den Schutz von Gesundheits-, Behandlungs- und genetischen Daten“.

19:30 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

5. Juni Mittwoch

Solidarität in der Krise

siehe Seite 2

17 Uhr, House of Labour, Eschersheimer Landstr. 155-157

Schutz und Freiheit. Die Einbürgerung ausländischer Waffen-SS Veteranen in der BRD

Vortrag von Dr. Nicholas Courtman.

Während des Zweiten Weltkriegs kämpften mehr als 500.000 Ausländer in der Waffen-SS. Nach 1945 suchten viele Zuflucht in Deutschland, um einer Strafverfolgung in ihren Heimatländern zu entkommen.

Im Vortrag geht es um die bevorzugte Einbürgerung ausländischer Waffen-SS-Veteranen in der Bundesrepublik – wie sie Deutsche geworden sind, warum sie Deutsche werden wollten und was aus ihrer Einbürgerung über die alte Bundesrepublik zu lernen ist.

Dr. Nicholas Courtman ist Alfred Landecker Lecturer am Department for Languages, Literatures and Cultures am King's College London.

Fritz Bauer Institut

18:15 Uhr, Campus Westend, Casino-Gebäude, Raum 1.811

6. Juni Donnerstag

Streikland Deutschland?

Die Arbeitskämpfe und andere soziale Konflikte verschärfen sich. Deutschland erlebt eine Welle von Streiks und Protesten in zahlreichen Wirtschaftszweigen, nicht zuletzt im öffentlichen Dienst und in Verkehrsbetrieben.

Worin liegen die Gründe für die teils erstaunlich hartnäckige Kampfbereitschaft, was wird dabei erreicht, welche Rolle spielen die Gewerkschaften, ist vielleicht sogar eine umfassendere politische Bewegung zu erkennen? Mit solchen Fragen setzt sich Dr. Stefan Schmalz schon seit längerem auseinander. Er ist Heisenberg-Forschungsgruppenleiter an der Universität Erfurt.

Club Voltaire, Zeitschrift „Z“ und Heinz-Jung-Stiftung

19 Uhr, Club Voltaire, Kleine Hochstr. 5

7. Juni Freitag

Das deutsche Lieferkettengesetz:

Herausforderungen und Möglichkeiten

Workshop von 9:30 – 14:00 Uhr.

Wir betrachten die Inhalte des LkSG aus dem Blickwinkel zivilgesellschaftlicher Beteiligung: Welche Möglichkeiten bestehen in Deutschland und für die Betroffenen von Menschenrechtsverletzungen durch deutsche Unternehmen vor Ort, um die vom LkSG festgelegten Standards einzufordern? Wie nutzt man die Beschwerdemöglichkeiten und welche Risiken können für Beschwerdeführer:innen entstehen? Partner Südmexikos e.V. Anmeldung: d.eckstein@lieferketten-menschenrechte.de 9:30-14 Uhr, Campus Westend, PEG-Gebäude, Raum 74 (Institut für Humangeographie)

Africa Edition

Die Vielfalt des Kontinents Afrika erleben: 3-Gänge-Menü, Special Drinks, African Music from Madagaskar, Senegal und Kamerun mit der Band Mijoa, African Culture, Fashion Show, Tänze, Vorträge. fair-ein e.V., „Eine-Welt“-Ausschuss, ASB Frankfurt und Über den Tellerrand Frankfurt e.V.

Anmeldung bis 22. Mai: info@fair-ein.de 19 Uhr, Gemeindezentrum Sankt Elisabeth, Kurfürstenplatz 29